

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, 24. April 1983, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag sind strichweise oberhalb rund 1800 m geringe Mengen Schnee gefallen. Laut Wetterwarte ist auch heute lebhafter bis stürmische Föhn aus Südwest zu erwarten. Die Nullgradgrenze liegt um 2000 m Höhe.

Trotz geringer Abkühlung können vereinzelte Naßschneelawinen für exponierte Verkehrswege höherer Lagen um die Tagesmitte eine örtliche Gefahr bringen.

In den Tourengebieten hat der Temperaturwechsel die Bedingungen etwas verbessert. Trotzdem sollte auf einzelne Naßschneelawinen im besonnten Steilgelände und auf die latente Schneebrettgefahr in hochgelegenen Schattenhängen geachtet werden. Die meist ~~unzureichende~~ ungenügende Spaltenüberdeckung erfordert bei Gletschertouren Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 9.00 Uhr.